



MATT DORFF & CHRIS KOELLE



DAS BUCH DER

OFFENBARUNG

Atrium 2013 w 189 Seiten w 24,95 Euro w 978-3-85535-072-8

Die Offenbarung des Johannes, die das Neue Testament beschließt, ist neben Passagen aus den Evangelien vermutlich der bekannteste Text der Bibel. Das liegt nicht zuletzt an einer doch irgendwie anderen Stimmung dieses Buches: Trotz zahlreicher Quer-

verweise zu anderen biblischen Erzählungen erscheint die Offenbarung vielen Lesern als etwas Eigenständiges, das nicht allein die Botschaften des Neuen Testaments zum visionären Abschluss bringt, sondern in seiner Bildgewalt auch daraus hervorragt. Das wird ein wesentlicher Grund dafür sein, dass das Jüngste Gericht die visuelle Umsetzung seit Jahrhunderten stimuliert hat, jüngst vor allem im Film, nun aber auch in einer Graphic Novel.

Und man muss sagen: Was hier an Illustrationen dieser 22 Kapitel geschaffen wurde, das ist imposant – man merkt, dass mit Matt Dorff und Chris Koelle zwei Profis tätig waren. Auf mattschwarzen Seiten wurde mit wenigen, aber kontrastreichen Farben gearbeitet, mit sehr feiner Spitze, sodass die Bilder hart ins Auge stechen. Das schafft in Einklang mit der düsteren Vision, die Johannes widerfährt, eine geradezu phänomenale Atmosphäre. Doch auch im Detail ist es immer wieder erstaunlich, wie die bildgewaltige Schilderung der Bibel auf Papier umgesetzt wurde. Das hat nichts zu tun mit den oftmals platt-plakativen Exzerpten, die die Apokalypse zum Aufhänger für allerlei fantastisches Machwerk nehmen – hier wird der biblische Text der Übersetzung Martin Luthers getreu entnommen. Am Ende des Buches hat man die Johannes-Offenbarung einmal komplett gelesen.

Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus mag man dem wenig Relevanz beimessen; doch zeigt das Werk eindrucksvoll, wie eine populäre Vermittlung biblischer Erzählungen aussehen kann. Unbedingt einen Blick wert!

Jan van Nahl

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus • <http://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser